



Land fördert Plan für Aufwertung an der Lehrter Bahnhofstraße

Regionalministerin Honé sieht Entwicklungspotenzial im Stadtzentrum

Lehrte. Das niedersächsische Regionalministerium fördert den städtebaulichen Wettbewerb zur Planung und Schaffung eines „Zukunftsraums Bahnhofstraße/Rathausviertel“ in Lehrte. Niedersachsens Regionalministerin Birgit Honé übergab am (heutigen) Mittwoch in Lehrte einen Förderbescheid in Höhe von 114.545 Euro an Bürgermeister Frank Prüße. Damit stehen der Stadt für das Projekt zur Aufwertung des Areals insgesamt 190 908 Euro zur Verfügung. Ziele sind die Aufstellung eines Masterplans mit kreativen Lösungsansätzen sowie die Schaffung eines zukunftsweisenden Mobilitätshubs und attraktiven Willkommensorts für Lehrte und die Region.

Ministerin Birgit Honé betonte die Bedeutung lebendiger Stadtzentren für die regionale Entwicklung: „Attraktive Innenstädte zeichnen sich durch verschiedene Funktionen aus: Aufenthaltsqualität, ein guter Mobilitätsmix und Angebote zum Arbeiten, Einkaufen, Wohnen und für die Daseinsvorsorge machen sie zum Anker auch für umliegende Gemeinden. Mit dem ‚Zukunftsraum Bahnhofstraße/Rathausviertel‘ geht Lehrte ein Areal mit vielen Herausforderungen, aber auch viel Potenzial, mutig an“, sagte Honé bei der Übergabe.

„Das Förderprogramm ermöglicht der Stadt Lehrte die Neugestaltung des Bereiches rund um den Bahnhof. Ziel ist es, einen attraktiven ‚Zukunftsraum Bahnhofs- und Rathausviertel‘ zu schaffen, welcher insbesondere der wichtigen Scharnierfunktion dieses bedeutenden Bereiches gerecht wird, die Aufenthaltsqualität deutlich erhöht und einen Willkommensort darstellt. Dank der Förderung können wir dieses ambitionierte Projekt mit dem Start eines städtebaulichen Wettbewerbes hoffentlich bald beginnen“, freut sich Bürgermeister Frank Prüße. „Mit dem Projekt möchte die Stadt Lehrte natürlich auch langfristig ihre Ausstrahlungswirkung über den lokalen und regionalen Rahmen hinaus verbessern und als wichtiger Mobilitätsknotenpunkt auch die regionale Kooperation von Kommunen fördern“, so der Bürgermeister abschließend.

„Zahlreiche, zukunftsweisende Projektideen ganz unterschiedlicher Art haben uns auch in dieser Förderrunde des Programms Zukunftsräume erreicht. Die Anträge zeigen das Engagement in der Region, die Zentren vitalisieren und stärken zu wollen“, sagte Dinah Stollwerck-Bauer, Landesbeauftragte für regionale Landesentwicklung Leine-Weser. Sie lobte den Ansatz der Stadt Lehrte: „Mit dem städtebaulichen Wettbewerb zur Planung eines

Nr. 21 / 22. September 2021 Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser Bahnhofsplatz 3-4, 31134 Hildesheim	Tel.: (05121) 6970-148 Fax: (05121) 6970-202	www.arl-lw.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@arl-lw.niedersachsen.de
--	---	--



attraktiven Willkommensortes ‚Zukunftsraum Bahnhofs- und Rathausviertel‘ verfolgt Lehrte einen grundlegenden Ansatz zu einer neuen Leitbildentwicklung für die Stadt.“

Hintergrund

Das Programm „Zukunftsräume“ des Niedersächsischen Ministeriums für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung richtet sich vor allem an Klein- und Mittelzentren. Mit dem Programm werden Kooperationen und Entwicklungsprojekte zur Verbesserung der Versorgung und Attraktivität in den Zentren gefördert. Seit 2019 wurden niedersachsenweit 8,3 Millionen Euro für 41 Projekte bewilligt, in der vierten Förderrunde werden 19 weitere Projekte in das Programm aufgenommen. Nach einer ausgesprochen positiv ausgefallenen externen Evaluation soll das Programm auch im kommenden Jahr fortgesetzt werden.

Für inhaltliche Fragen steht Ihnen Matthias Maring zur Verfügung:

Matthias Maring
Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser

Bahnhofsplatz 3-4
31134 Hildesheim
Tel.: +49 5121 6970-123
Fax: +49 5121 6970-202
matthias.maring@arl-lw.niedersachsen.de
www.arl-lw.niedersachsen.de

Das **Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser** (ArL LW) wurde 2014 gegründet und nimmt an den Standorten Hildesheim und Sulingen vielfältige Aufgaben für unterschiedliche Landesministerien wahr. Als Amtsleiterin ist Dinah Stollwerck-Bauer die Beauftragte der Landesregierung für die regionale Entwicklung in der Region Leine-Weser. Diese umfasst die Landkreise Diepholz, Hameln-Pyrmont, Hildesheim, Holzminden, Nienburg/Weser, Schaumburg und die Region Hannover. Kommunen, Unternehmen oder Initiativen erhalten Beratung und Unterstützung bei Entwicklungskonzepten und Projektideen. Darüber hinaus erfolgt die Bewilligung von Anträgen in den Förderbereichen Städtebauförderung, Regionale Landesentwicklung, Dorfentwicklung, Flurbereinigung und Strukturförderung im ländlichen Raum. Das ArL Leine-Weser bedient außerdem die gesetzlich festgelegten Prüfaufgaben in der Raumordnung und der Stiftungsaufsicht sowie die Verwaltung der Domänen in der Region.

www.arl-lw.niedersachsen.de

Nr. 21 / 22. September 2021		
Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser Bahnhofsplatz 3-4, 31134 Hildesheim	Tel.: (05121) 6970-148 Fax: (05121) 6970-202	www.arl-lw.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@arl-lw.niedersachsen.de